

Über das Projekt

AUSWEGE ist ein Projekt zur Vermeidung von Verzweiflungstaten, wie der Aussetzung oder der Tötung eines Säuglings.

Verschiedene Träger aus den Bereichen Schwangerenberatung, Geburtsbegleitung, klinische Geburtshilfe sowie eine Mutter-Kind-Einrichtung stehen hinter dem Projekt **AUSWEGE**. Sie bieten Hilfen und Unterstützung für Mutter und Kind an.

Die Projektkoordination liegt im Amt für Kinder, Jugend und Familie der Bundesstadt Bonn. Ansprechpartner dort sind unter den folgenden Telefonnummern zu erreichen:

Telefon: 77 22 87 und 77 31 36

Folgende Träger sind an dem Projekt „Auswege“ beteiligt:

- Arbeiterwohlfahrt, Schwangerschaftsberatung
- donum vitae, Schwangerenberatung
- esperanza, Schwangerenberatung
- EVA - Evangelische Beratungsstelle für Schwangerschaft
- Evangelische Jugendhilfe Godesheim
- Evangelische Kliniken Bonn gGmbH Betriebsstätte Johanniterkrankenhaus
- Geburtshaus Doula e.V.
- Gemeinschaftskrankenhaus St. Elisabeth/St. Petrus/St. Johannes
- CJG Hermann-Josef-Haus, MutterKindZentrum - Haus Regina
- Malteser Krankenhaus
- pro familia, Schwangerenberatung
- St.-Marien-Hospital

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

**Schwanger, verzweifelt,
ohne Perspektive?**

Wege vor und nach einer Geburt

www.bonn.de/@auswege

**aus
wege**

02 28.90 90 09 99
Anonyme Beratung
rund um die Uhr

Herausgeber: Der Oberbürgermeister der Bundesstadt Bonn,
Amt für Kinder, Jugend und Familie, Presseamt, April 2011, Auflage 3000

Schwanger...eine Katastrophe?

Es gibt einen Ausweg.

- **Es gibt eine Telefonnummer, bei der niemand nach Namen und Umständen fragt.**
- **Sie können jederzeit anrufen!**
- **Beraterinnen hören zu und nennen erste Hilfen.**

Wenn Schwangerschaft nicht sein darf...

Es gibt Situationen im Leben eines Mädchens oder einer Frau, in denen eine ungewollte Schwangerschaft viel mehr als eine schwere Lebenskrise ist. Eine Schwangerschaft kann eine Katastrophe sein, einfach undenkbar, das Schlimmste, was passieren kann.

Schwanger, das darf nicht wahr sein!?

Zum Beispiel, weil

- das Mädchen erst 14 ist und streng religiöse Eltern hat,
- es unbedingt als Jungfrau in die Ehe gehen muss,
- niemals bekannt werden darf, dass der Ehemann nicht der Vater des Kindes ist,
- die Schwangerschaft sehr spät festgestellt wurde und große Panik auslöst,
- aus irgendwelchen anderen Gründen...

Und wenn es trotzdem passiert ist...

Und dennoch passiert es - auch heute noch. Niemand darf von der Schwangerschaft wissen. Sie soll geheim bleiben. Aber irgendwann ist sie nicht mehr zu verbergen. Zumindest vor sich selbst kann die junge Frau die Schwangerschaft nicht mehr verleugnen und sie muss irgendetwas tun!

In Bonn können Frauen und Mädchen:

Sich anonym beraten lassen

Wenn Sie schwanger sind und nicht wissen, wie es weiter gehen soll, gibt es die Möglichkeit darüber zu sprechen, ohne dass Sie etwas über sich und Ihre persönliche Situation sagen müssen. Niemand erfährt, dass Sie Unterstützung erhalten. Sie können zu jeder Zeit anrufen. Speziell ausgebildete Fachkräfte hören zu und vermitteln weitere Beratung und praktische Hilfen.

Anonym entbinden

Selbst unmittelbar vor der Geburt können Sie anrufen und erfahren, wo Sie Ihr Kind gebären können. Sie und Ihr Kind werden medizinisch versorgt. Wenn Sie es nicht behalten können, kann es in einer Familie aufgenommen werden.

Anrufen, wenn Ihr Kind bereits geboren ist

und erfahren, welche Möglichkeiten es für Sie und Ihr Kind gibt. Beispielsweise einen befristeten Aufenthalt in einer Mutter-Kind-Einrichtung, oder Ihr Kind wird dauerhaft von einer Familie aufgenommen, wenn es nicht bei Ihnen bleiben kann.

Ich habe da so eine Vermutung...

Es gibt in Ihrer Umgebung ein Mädchen oder eine Frau, von der Sie vermuten, dass sie eine Schwangerschaft verheimlicht. Geben Sie ihr dieses Falblatt oder wenden Sie sich direkt an uns. Es gibt Möglichkeiten, die Frau zu entlasten und dem Kind ein gesundes und glückliches Leben zu ermöglichen. Bitte scheuen Sie sich nicht, die betroffene Frau anzusprechen oder bei uns telefonisch um Rat zu fragen.

Hilfsangebote

Folgende an **AUSWEGE** beteiligte Institutionen und Beratungsstellen erteilen umfassend Informationen und beraten zu Fragen der Schwangerschaft und Geburt:

Arbeiterwohlfahrt, Beratungsstelle für Schwangerschaftsprobleme, Partner-, und Lebensfragen

Theaterplatz 3, 53177 Bonn, Telefon: 85 02 77 70

E-Mail: SKB@awo-bnsu.de

donum vitae, Beratungsstelle für Schwangere und ihre Partner, Regionalverband Bonn/Rhein-Sieg e.V.

Oxfordstraße 17, 53111 Bonn, Telefon: 93 19 90 80

E-Mail: bonn@donumvitae.org

EVA, Evangelische Beratungsstelle für Schwangerschaft, Sexualität und Pränataldiagnostik

Godesberger Allee 6-8, 53175 Bonn, Telefon: 22 72 24 25

E-Mail: schwanger@de-bonn.de

Evangelische Jugendhilfe Godesheim

Vennerstraße 20, 53177 Bonn, Telefon: 3 82 71 42

E-Mail: kruettgerodt@godesheim.de

esperanza, Beratungs- und Hilfenetz vor, während und nach einer Schwangerschaft

Caritasverband für die Stadt Bonn e.V.

Dyroffstraße 7, 53113 Bonn, Telefon: 10 82 58

E-Mail: esperanza@caritas-bonn.de

Geburtshaus Bonn, DOULA e.V.

Villenstraße 6, 53129 Bonn, Telefon: 7 21 57 07

E-Mail: info@geburtshaus-bonn.de

CJG Hermann-Josef-Haus,

Mutter-Kind-Zentrum - Haus Regina

Dechant-Heimbach-Straße 53, 53177 Bonn,

Telefon: 3 50 69 93

E-Mail: info@cjg-hjh.de

pro familia, Schwangeren-, Paar- und

Sexualberatung, Familienhebammen

Königsstraße 96, 53111 Bonn, Telefon: 3 38 00 00

E-Mail: bonn@profamilia.de